



Für unser  
**Schopfheim**  
hängen wir uns rein.

Wahlprogramm 2024



**Kanngießner, Birgit**  
Berufsschullehrerin i.R.  
GEW-Mitglied \*1959



**Merschhemke, Simon**  
Schüler \*2006



**Schleidt, Gisela**  
Diplom-Sozialarbeiterin,  
Leiterin Kreisjugend-  
referat, Stadträtin \*1962



**Rupprecht, Elke**  
Schulleiterin Manoah  
Pflegeschule, Stadträtin  
\*1965



**Walkenhorst, Tjorven**  
Schülerin, Mediatorin  
\*2006



**Dr. Fuchs, Dagmar**  
Apothekerin  
\*1959



**Tröger, Paul**  
Student Computer-  
science \*1999



**Damal, Erik**  
SMV und Eishockey-  
Schiedsrichter \*2005



**Klein, David**  
FSJ, Schülerzeitung und  
SMV \*2003



**Straub, Felix**  
Kaufm. Angestellter,  
Bachelor BWL \*1992



**Kubach, Gudrun**  
Sozialpädagogin i.R.



**Haas, Hanspeter**  
Weinküfermeister  
i.R.



**Schnurr, Erwin**  
Diplom-Ingenieur



**Meier-Meißner,  
Bernhard**  
Programmierer i.R.



**Schabbon, Ina**  
Personal-  
entwicklerin



**Müller, Bernd**  
Ingenieur



**D'Astolfo, Susanne**  
Gesundheitspflegerin  
i.R.



**Remmers, Nils**  
Diplom-Ingenieur



**Dr. Zeller, Andreas**  
Pharmazeut



**Knust, Nikolas**  
Lehrer



**Hüttlin, Rainer**  
Logopäde i.R.



**Jacobi, Michael**  
Diplom-Physiker

## Schritte zur Klimaneutralität

Wir wollen unsere Kommune an die sich beschleunigende Klimaveränderung anpassen. Das bedeutet konsequente Nutzung der erneuerbaren Energien vor Ort:

- Solarenergienutzung fördern, z.B. durch mehr PV-Anlagen und Stromspeicher in städtischen Gebäuden
- Eine einfach zugängliche Energieberatung für die Bürgerschaft
- Günstigeres Parken für E-Autos, mehr öffentliche Ladesäulen, auch Schnellladesäulen
- Bei der kommunalen Wärmeplanung vorangehen

## Lebendige Natur und grüne Orte

Wir wollen die Natur schützen und erhalten, die Folgen der immer heißer werdenden Sommer abmildern.

- Die Erstellung eines Stadtklimaplan einfordern
- Mehr schattenspendende Bäume und Trinkbrunnen an öffentlichen Plätzen
- Mehr Grün und bei Bepflanzungen auf Biodiversität und insektenfreundliche Gestaltung achten
- Priorität für Erhalt des Waldes, nur notwendige Baumfällungen im Stadtwald und hitzeresistente Bäume pflanzen
- Fassadenbegrünung fördern und durchsetzen
- Städtische Förderprogramme für mehr Grün optimieren
- Bei Planungen auf den Erhalt von Frischluftschneisen achten
- Flächenentsiegelung fördern und neue Versiegelung verhindern
- Nur nachhaltige Verpackungen - Keine Einweg-Kunststoff-Produkte

## Lebenswertes Schopfheim für alle Generationen

Wir wollen ein lokales Bündnis für Familien gründen: ein Netzwerk aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung. Dieses schafft familienfreundliche Arbeits- und Lebensbedingungen. So kann die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingen. Dies trägt maßgeblich zur Fachkräftesicherung bei.

- Wir wollen mehr Betreuungsmöglichkeiten für Kinder schaffen, insbesondere Kitaplätze (U3 und Ü3-Bereich). Dafür die Bedarfszahlen überprüfen und die Einrichtungen bedarfsgerecht ausbauen.
- Mehr Ausbildungsplätze für Erzieher\*innen in städtischen KITAs, vor allem für die praxisintegrierte Ausbildung (PIA). Diese helfen den Mangel an pädagogischen Fachkräften zu mindern.
- Ein gut ausgebautes Ganztagsangebot im Grundschulbereich schaffen, damit jedes Kind mit den gleichen Chancen ins Leben starten kann.
- Sprachförderung für jedes Kind und alle Neubürger\*innen mit anderer Herkunftssprache. Sie sollten von Anfang an die Möglichkeit haben, unkompliziert, schnell und intensiv Deutsch zu lernen. Das ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration.

## Jugendliche und Kinder

- Jugendlichen mehr Beteiligung und Gestaltungsräume ermöglichen, z.B. Treffpunkte und Freizeitangebote
- Geeignete Beteiligungsverfahren für Kinder und Jugendliche entwickeln für Planung und Vorhaben, die ihre Interessen berühren. z.B. Schülerhaushalte, Kinderparlamente
- Repräsentative Vertretung (Jugendparlament) noch besser verzahnen mit dem Gemeinderat
- Projektbezogene Beteiligungs-Formate ermöglichen, z.B. Jugendhearing oder Jugendkonferenz
- Das UNICEF-Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ anstreben

## Für alle Generationen

- Mehr naturnahe und bürgerfreundliche Zonen, z.B. mehr Sitzbänke mit Mülleimern in der Altstadt (nicht nur an der Hauptstr.)
- Mehrgenerationen Bewegungsparcours umsetzen, z.B. an der Wiese oder im Oberfeld
- Spielplätze inklusiver gestalten: Barrierefrei mit vielfältigen Spielmöglichkeiten
- Café im Stadtpark nur mit neuem bürgerfreundlichem Konzept verpackten



## **Stadtentwicklung und Wohnen und Teilhabe am öffentlichen Raum**

Eine intensivere Teilhabe der Bürger\*innen bei Innenstadtkonzept und weiteren Quartierskonzepten ist notwendig um die Bürger\*innen bei allen Änderungen ‚mitzunehmen‘.

- Leitbild der Stadt Schopfheim überarbeiten und aktivieren
- Mehr Aufenthaltsqualität des Marktplatzes zur Mehrfachnutzung und Treffpunkt der Generationen
- Erweiterung des Wochenmarktes auf die Hauptstraße
- Belebung der Altstadt durch Förderung von bestehenden Läden, Gewerbe und Gaststätten, z.B. kostenlose Freiflächen für Draußen-Bestuhlung
- Öffentliche Nutzung von Räumen in der ehemaligen Hebelschule auch nach dem Verkauf sicherstellen
- Bedingungen schaffen, um die medizinische Versorgung und Notfallversorgung in Schopfheim sicherzustellen
- Gesundheitsberatung durch Gesundheitslotsen, dadurch Entlastung der Ärzte
- Stärkung der digitalen Kompetenz von älteren Mitbürger\*innen zur Erleichterung der Verwendung zunehmend nur noch digital nutzbarer Serviceleistungen z.B. Arzttermine
- Mehr Sozialwohnungen in Bebauungspläne aufnehmen
- Förderung von genossenschaftlichem Bauen durch günstige Bauplätze
- Projekte für Mehrgenerationenwohnen fördern

**Am  
09.06.  
wählen  
gehen.**

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



## **Mobilität**

Wir wollen eine zuverlässige und klimaneutrale Mobilität durch nachhaltigen und bedarfsgerechten ÖPNV - auch in den Ortsteilen - und die Förderung der nicht-motorisierten Mobilität.

- Einfache und bequeme Nutzbarkeit des bereits geplanten Rufbusses und hilfreiche Erklärungen, besonders für Senior\*innen
- Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu gewährleisten, müssen insbesondere die gefährdeten Gruppen wie Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen, die z.B. mit Kinderwagen oder Rollator unterwegs sind, beachtet werden.
- Den Radschnellweg baldmöglichst und weitere Fahrradstraßen in angemessener Qualität in Teilschritten realisieren.
- Breitere Schutzstreifen (mindestens 1,60 m) für Radfahrer\*innen auf allen Zufahrtsstraßen zur Innenstadt.
- Parkkonzept in der Innenstadt mit Preisstaffelung, Parken in Tiefgaragen preiswerter als im ganzen Stadtbereich

**Lassen Sie uns gemeinsam eine zukunftsorientierte Gestaltung unserer Markgrafenstadt voranbringen, den demokratischen Umgang miteinander in unserer Gemeinde stärken und den umwälzenden klimatischen Veränderungen in unserem lokalen Einflussbereich wirksam entgegentreten.**

**Alle Stimmen für GRÜN**

## Demokratie stärken

Wir stehen für eine Stadt, die offen für den Wandel ist und diesen gemeinschaftlich gestaltet.

- Wir wollen eine offene und vielfältige Gesellschaft, in der Zusammenhalt, Integration und Geschlechtergerechtigkeit gelebt werden.
- Wir möchten das Interesse der Bürger\*innen an Stadthemen wecken, z.B. jährliche Bürgerinfo durch die Verwaltung und Möglichkeiten zur Beteiligung an Veränderungsprozessen.
- Wir müssen der Polarisierung und Spaltungen in der Gesellschaft entgegenwirken.
- Wir unterstützen und fördern Veranstaltungen im Rahmen von ‚Schopfheim bleibt bunt‘
- Wir stehen gegen Rassismus, Antisemitismus und Extremismus - insbesondere von Rechts

# Unsere Kreistagskandidat\*innen



**Dr. Walkenhost, Michael**  
Tierarzt, Kreisrat



**Ehrmann, Heinrich**  
IT-Spezialist i.R.



**Kanngießer, Birgit**  
Berufsschullehrerin i.R.  
GEW-Mitglied



**Schnurr, Erwin**  
Diplom-Ingenieur

Mehr Infos finden Sie unter

[gruene-schopfheim-wiesental.de](https://www.gruene-schopfheim-wiesental.de)



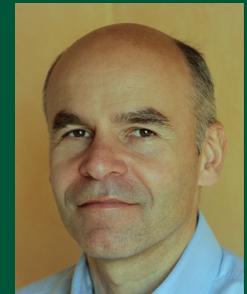
**Dr. Merschhemke, Marianne**  
Ärztin



**Straub, Felix**  
Kaufm. Angestellter,  
Stadtrat



**Schabbon, Ina**  
Personalentwicklerin



**Frick, Klaus**  
Wirtschaftsinformatiker

Das Programm für den Kreistag händigen wir Ihnen gerne getrennt aus.